

THE RECLAIM POTION

Elixier zur Rückforderung und Übertragung der Seele



In der Welt von BloodMoon entkommt niemand den unsichtbaren Gesetzen, die die Seelen lenken.

Manche sind gebunden, andere geraubt... doch nur wenige können sie zurückfordern.

Die Reclaim Potion ist ein altes alchemistisches Gebräu, mit dem ein vom Mond Gezeichneter seine eigene Seele zurückfordern und sie freiwillig einem anderen Spieler anvertrauen kann.

Wesen des Elixiers

Die Reclaim Potion ist weder Waffe noch Heilmittel.

Sie wirkt wie ein Ritual:

- Sie löst das unsichtbare Band, das deine Seele festhält.
- Sie erlaubt dir, sie freiwillig einem anderen zu übergeben.

Diese Entscheidung ist bewusst. Die Phiole kann nur einmal genutzt werden.

Anwendung der Reclaim Potion

1 Die Potion tragen

Trage die Potion an deinem Avatar (in der Hand).
Das Elixier erwacht und zeigt dir, dass es bereit ist.

2 Die Potion anklicken

Eine Nachricht zeigt an, wer deine Seele derzeit hält.
Wähle „Reclaim“, um das Ritual zu beginnen.

3 Auswahlmodus wählen

Scan-Modus (Empfohlen)

Die sicherste und genaueste Methode.

Er erkennt Spieler in deiner Nähe und lässt dich den neuen Seelenhalter direkt auswählen.

→ Empfohlen, wenn die Person in deiner Nähe steht.

→ Verhindert Verwechslungen bei identischen Namen.

Suchmodus



Ermöglicht die Suche nach einem Spieler anhand des Namens.

⚠ Mit Vorsicht verwenden, wenn mehrere Spieler denselben Namen tragen.

🔮 Das Ritual bestätigen

Nach der Auswahl wirst du um Bestätigung gebeten.

Wähle „DRINK“, um die Übertragung abzuschließen.

Die Trinkanimation beginnt... und die Seele wechselt den Träger.

⚡ Wirkung des Rituals

- Deine Seele wird sofort übertragen.
- Du und der neue Seelenhalter erhältet jeweils 225 Erfahrungspunkte.
- Die Potion ist nach der Nutzung leer.

⚠ Wichtige Hinweise

- Selbst wenn deine Seele an niemanden gebunden war, kann die Potion sie dennoch zuweisen.
- Eine Potion = eine Übertragung.
- Wähle weise, wem du deine Seele anvertraust.

🔮 Worte des Alchemisten

„Wer seine Seele beherrscht, ist keine Beute mehr...
doch wer sie gibt, wählt sein Schicksal.“

